

Gemeinderatsitzung am 16.09.2024 Pressebericht

1. Verpflichtung und Ehrung Gemeinderat Widmann

BM Stempfle verpflichtet Gemeinderat Widmann, der in der letzten Sitzung nicht anwesend sein konnte mit der offiziellen Verpflichtungsformel. Im Anschluss ehrt Bürgermeister Stempfle Gemeinderat Widmann noch für 10 Jahre ehrenamtliche kommunale Tätigkeit. Bürgermeister Stempfle überreicht ihm die Ehrenurkunde und eine Stele des Gemeindetags. Der Bürgermeister würdigt seine langjährige Tätigkeit, insbesondere seine aktive Mitarbeit im Ältestenrat und beim Abwasserzweckverband Lauter-Rems.

2. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Stempfle bittet die anwesenden Zuhörenden um ihre Fragen. Zu folgenden Themen wurden Anfragen gestellt:

- a. Zukunft Seniorenzentrum – hier informiert Bürgermeister Stempfle, dass Verwaltung und Gemeinderat in konkreten Verhandlungen mit einem interessierten Träger stehen. Es ist damit zu rechnen, dass die Gemeinde Böbingen spätestens im November 2024 das Ergebnis über die Zukunft des Pflegeheims bekanntgeben kann.
- b. Mehr Infos zu den einzelnen Wortbeiträgen der Gemeinderäte/Fraktionen in den Sitzungen

3. Ganztagsbetreuung ab 2026 – Sachstandsbericht

Bürgermeister Stempfle informiert über die neuesten Entwicklungen zum geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschul Kinder ab 2026. Auf Grundlage der vom Gemeindetag Baden-Württemberg übermittelten Eckpunkte wurde ein umfassender Sachstandsbericht erstellt. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird die Ganztagesbetreuung schrittweise eingeführt, beginnend mit der Betreuung der Erstklässler. Jährlich kommen weitere Jahrgangsstufen hinzu, bis ab dem Schuljahr 2029/2030 alle Grundschüler betreut werden. Die Betreuung wird werktags für acht Stunden, einschließlich des Schulunterrichts, angeboten. Auch die Ferienbetreuung wird auf bis zu zehn von vierzehn Ferienwochen ausgedehnt. Um die Herausforderungen, insbesondere in der Ferienbetreuung, zu meistern, plant Böbingen eine enge Kooperation mit den umliegenden Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein. Hierzu fanden bereits zwei Gespräche statt, um gemeinsame Betreuungsangebote und Personalrekrutierungen zu prüfen. Ein weiteres Thema ist die Finanzierung der gemeinsamen Ferienbetreuung, die von den beteiligten Kommunen getragen werden soll. Auch die Organisation und Fortbildung des Betreuungspersonals wird langfristig abgestimmt. Die Verwaltung arbeitet weiterhin daran, Lösungen zu erarbeiten und wird die Kooperation mit den Nachbarkommunen weiter vertiefen, um die Einführung der Ganztagsbetreuung bestmöglich vorzubereiten. Zusätzlich soll ausgelotet werden inwieweit sich die Vereine bei der Ganztagsbetreuung mit einbringen können.

4. Beschaffung von Brandschutzbekleidung für die Freiwillige Feuerwehr – Vergabe

Im Juni beschloss der Gemeinderat die Ausstattung der Feuerwehr mit neuer Brandschutzbekleidung. Insgesamt 70 Uniformen müssen beschafft werden. Die Verwaltung wurde mit der beschränkt-öffentlichen Ausschreibung beauftragt. Insgesamt haben 3 Bieter Angebote abgegeben. Alternativ war die Beschaffung der 70 Uniformen komplett im Jahr 2024 oder aber verteilt auf 3 Jahre (2024-2026) ausgeschrieben. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Die Gewichtung der eingegangenen Angebote wurde anhand einer Bewertungsmatrix vorgenommen. Bei beiden Alternativen hat die Firma Barth, Fellbach, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der Uniformen gemäß vorliegendem Angebot zum Preis von 69.180,65 €. Die Uniformen sollen 2024 komplett beschafft werden.

5. Sonnenschutz für Oberlichter, Schule am Römerkastell

Im Zuge der Haushaltsplanungen 2024 wurde die Erneuerung der Sonnenschutzelemente für die Oberlichter der Schule am Römerkastell beantragt. Der Technische Ausschuss besichtigte die defekten Elemente vor Ort und beschloss Angebote zur Sanierung bzw. Erneuerung einzuholen. Mehrere Angebote liegen der Verwaltung vor. Die Firma Klier hält eine Sanierung der Sonnenschutzelemente (Austausch der 16 Stoffelemente und Erneuerung der 8 vorhandenen Motoren) für ausreichend und bietet diese zum Preis von 10.447,96 Euro an. Der Gemeinderat stimmt einer Vergabe an die Firma Klier zu.

6. Kommunale Wärmeleitplanung - Feststellungsbeschluss

Die Gemeinde Böbingen setzt auf eine nachhaltige und klimaneutrale Wärmeversorgung. Gemeinsam mit den Nachbarkommunen Hermaringen, Heubach und Mögglingen wurde bereits 2022 ein Förderantrag zur kommunalen Wärmeplanung nach dem KlimaG BW gestellt. Nach der Förderzusage übernahm die Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb mbH (GEO) in Kooperation mit N!Kom und der RBS wave GmbH die Umsetzung. Mit der Einführung des bundesweiten Wärmeplanungsgesetzes (WPG) zum 01.01.2024 bestätigt sich das vorausschauende Handeln Böbingens. Der Zwischenstand der Bestands- und Potenzialanalyse wurde am 13.05.2024 im Gemeinderat vorgestellt. In einem Workshop am 07.05.2024 erarbeiteten Gemeinderatsmitglieder und Bürgermeister Stempfle auf dieser Grundlage erste Maßnahmen für eine Wärmewendestrategie. Fünf konkrete Maßnahmen sollen in den nächsten fünf Jahren realisiert werden, darunter eine PV- & Solarthermie-Offensive auf Dachflächen und eine Machbarkeitsstudie zum Ausbau von Wärmenetzen. Die Ergebnisse und Handlungsschritte wurden in einer Bürgerveranstaltung am 15.07.2024 öffentlich vorgestellt. Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Maßnahmen und setzt damit einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität.

7. Neufassung der Bauplatzvergabekriterien

Die Gemeinde Böbingen hat neue Bauplatzvergabekriterien eingeführt, um den privaten Wohnungsbau zu fördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Mit diesen Regelungen sollen langfristige Sesshaftigkeit und stabile Quartiere gefördert werden, insbesondere durch die Berücksichtigung von Ortsbezug, wie dem Hauptwohnsitz oder Arbeitsplatz. Besonderes Augenmerk wird auf junge Familien gelegt, die von der vorhandenen Infrastruktur

wie Kindergärten und Schulen profitieren. Auch Rückkehrer, die Böbingen aufgrund von Ausbildung oder Studium verlassen mussten, werden bei der Vergabe besonders berücksichtigt. Ehe, eingetragene Lebenspartnerschaften sowie Alleinerziehende werden gemäß dem besonderen Schutz von Familie und Ehe gemäß Art. 6 GG bevorzugt. Zudem wird ehrenamtliches Engagement in und außerhalb der Gemeinde bei der Vergabe positiv bewertet. Die neuen Bauplatzvergabekriterien regeln das Bewerbungs- und Vergabeverfahren, Zugangsvoraussetzungen und weitere Bedingungen. Ziel ist es, sozialen Zusammenhalt und nachhaltiges Wachstum in Böbingen zu fördern.

7.1. Verkauf Bauplatz Flst. 1146, Von-Stauffenberg-Straße

Der Bauplatz, Flst. 1146, Von-Stauffenberg-Straße wurde von den Erwerbern zurückgegeben. Der Gemeinderat befasste sich mit dem Neukauf des Grundstücks. Aufgrund des gestiegenen Bodenrichtwerts fasst das Gremium den Beschluss, das Grundstück zum Preis von 290,00 €/m² zum Verkauf anzubieten.

8. Änderung der Feuerwehrsatzung

Auf Anregung von Kreisbrandmeister Straub hat der Gemeinderat Böbingen eine Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen. Ziel der Anpassung die klare Regelung der Reihenfolge der stellvertretenden Kommandanten, die aus versicherungstechnischen Gründen und zur Vermeidung von Konflikten zwingend ist erforderlich ist. Die Neuregelung sieht vor, dass die Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten nacheinander gewählt werden und ihre Reihenfolge festgelegt wird. Dies stellt sicher, dass im Einsatzfall oder bei Abwesenheit des Kommandanten keine Unklarheiten über die Verantwortung entstehen. Die Änderungen sollen die Effizienz und Rechtsicherheit im Feuerwehrdienst stärken. Der Gemeinderat stimmte der neuen Satzung zu.

9. Feststellung Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Böbingen

Kämmerer Mayer stellte den Jahresabschluss 2023 vor, der im Ergebnishaushalt ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von 1.358.430,35 € aufweist. Auch in diesem Jahr können die Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) nicht durch Erträge gedeckt werden. Wegen des hohen Defizits der Ostalbkliniken wird die Kreisumlage ab dem Jahre 2025 erheblich erhöht und die finanzielle Situation wird sich für die Kommunen erheblich verschlechtern. Der Zahlungsmittelüberschuss ist mit 539.884 € positiv, berücksichtigt man aber zusätzlich die investiven Maßnahmen, ergibt sich ein gesamter Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 231.968 €. Noch profitiert die Gemeinde Böbingen von den vorhandenen Rücklagen. So beträgt der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende insgesamt 3.107.492 €.

10. Vorberatung der Verbandsversammlung der VG Rosenstein

Im Oktober findet die konstituierende Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Rosenstein in der Stadthalle Heubach statt. Die Tagesordnung umfasst unter anderem die Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters, einen Finanzzwischenbericht sowie die Feststellung des Jahresabschlusses 2023. Bürgermeister Alemazung (Heubach) und Bürgermeister Lang (Heuchlingen) sind erneut als Verbandsvorsitzender und Stellvertreter vorgeschlagen. Der Finanzzwischenbericht 2024 zeigt einen plangemäßen Verlauf des Rechnungsjahres, während der Jahresabschluss 2023 eine Rückzahlung von

insgesamt 299.802,95 Euro an die Mitgliedsgemeinden vorsieht. Der Gemeinderat beauftragt die Vertreter in der Verbandsversammlung den anstehenden Beschlüssen zuzustimmen.

11. Kommunalanstalt „Breitband Ostalb“ – Bestellung Verwaltungsrat und Vertreter

Zum 1. Juli 2024 wurde die neue Kommunalanstalt öffentlichen Rechts „Breitband Ostalb KAöR“ gegründet, um die Breitbandinfrastruktur im Ostalbkreis zu verwalten. Die Gründung erfolgte im Anschluss an die Auflösung der bisherigen Institution „Komm.Pakt.Net“, die bis zum 30. Juni 2024 für die Verpachtung und Verwaltung der Breitbandinfrastruktur zuständig war. Die neue Kommunalanstalt mit Sitz in Aalen übernimmt die Rechtsnachfolge der Pachtverträge sowie des Netzbetriebsvertrags mit der NetCom BW, welcher bereits im April 2024 unterzeichnet wurde. Erste Erfolge wurden bereits im Juli 2024 erzielt, als die „Breitband Ostalb“ wesentlich zur Antragstellung im Bundesprogramm zum Lückenschluss der Breitbandversorgung beitrug. Der Verwaltungsrat der Breitband Ostalb wird von Landrat Dr. Joachim Bläse geleitet, unterstützt von Bürgermeister Stefan Jenninger als stellvertretendem Vorsitzenden und den Vertretern der 42 Kommunen des Ostalbkreises. Als Vertreter für Böbingen wird Bürgermeister Stempfle in den Verwaltungsrat entsandt, sein Stellvertreter wird Gemeinderat Otto Betz.

12. Bekanntgaben, Verschiedenes

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung gibt der Gemeinderat folgende Sachverhalte bekannt:

- a) Termin Jugendhearing am 04.10.2024 ab 17 Uhr im Park
- b) Kommunale Wärmeleitplanung ist abgeschlossen, Abrechnung durch Stadt Heubach ist erfolgt. Kostenanteil der Gemeinde Böbingen beträgt 8.397,86 Euro
- c) Installation Deckenstrahlheizung in der Römerhalle – betriebsbereit, Regelung muss noch vermittelt werden
- d) Informationsveranstaltung „Photovoltaik Netzwerk“ am 25.11.2024
- e) Dachsanierung Oberlin Kindergarten – Herstellung Blechdach bis Ende KW 38
- f) Sachstand Ausbau der Breitbandversorgung – Tiefbau fertig bis Mitte Oktober, Mängelbeseitigung, Abnahmen, Glasfaser bis Ende November für 90 % der Haushalte
- g) Arbeiterfest Bauarbeiter, Beteiligte am 01.10.2024 ab 18 Uhr im Park
- h) Sanierung Postgässle (Verbindung Sommerrain - Haagweg) – Diese Woche final fertig
- i) Erstmalige Herstellung der Wiesenstraße – Derzeit Leitungsverlegung im Auftrag der Firma Ebert
- j) Dachsanierung Schule – voraussichtlich ab KW 39 in Abstimmung mit dem Projekt Sonnenschutz/Oberlichter
- k) Zukunft „Weiße Station“ im Park am alten Bahndamm wird aktuell ausgelotet, da die Bäume an denen das Objekt befestigt ist aufgrund Käferbefall gefällt werden müssen
- l) Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs LF 10 findet am 12.10.2024 im Anschluss an die Hauptübung der Feuerwehr statt